

Dr. Ulf Merbold

Geboren: 20. Juni 1941 in Greiz

Ulf Merbold wurde als Sohn eines Lehrerehepaares in Greiz geboren. Nach seiner Schulzeit in Gommela legte er 1960 an der Greizer Theodor-Neubauer-Oberschule sein Abitur ab. Nach dem Abitur wollte er in Jena Physik studieren, bekam aber keinen Studienplatz. Um einen Studienplatz zu bekommen, sollte sich Ulf Merbold durch hervorragende gesellschaftliche Arbeit in der sozialistischen Produktion bewähren. Diesen Preis wollte er nicht zahlen, daher verließ er seine Heimat. Im November 1960 ging er nach West-Berlin, jedoch wurde hier und im ganzen Bundesgebiet sein Abitur nicht anerkannt. Er musste es ein zweites Mal in einer Schule im Bezirk Tiergarten ablegen. 1961 bekam er ohne Probleme in Stuttgart einen Studienplatz für Physik. Nach Beendigung des Studiums arbeitete er am Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart, wo er insgesamt 10 Jahre als Festkörperphysiker tätig war. Durch eine Anzeige in der Zeitung entschied er sich für die Laufbahn eines Astronauten. Die Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt suchte junge Wissenschaftler, die auf der ersten Spacelab-Mission die Experimente durchführen sollten. Dr. Ulf Merbold wurde aus über 2000 Bewerbern ausgewählt. Nach über einem Jahr und nach umfangreichen Tests und Prüfungen wurde er bei der ESA eingestellt. 1983 startete vom US-Raumfahrtzentrum Cape Canaveral die Raumfähre Columbia zur Erprobung des Weltraumlabor Spacelab. Als erster Nichtamerikaner an Bord und als zweiter Deutscher hielt er sich zehn Tage im Weltall auf und führte zehn verschiedene Disziplinen durch. Seine Erlebnisse veröffentlichte er 1986 in seinem Buch "Flug ins All". 1992 flog er ein zweites Mal in den Weltraum und führte bei der IML-1-Mission (International Microgravity Laboratory) fünfundfünfzig wissenschaftliche Experimente unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit durch. Auf seinen dritten Flug ins All bereitete er sich im "Sternenstädtchen" bei Moskau vor. 1994 startete er mit dem Raumschiff Sojus TM-20 zur russischen Raumstation MIR. Trotz seiner umfangreichen wissenschaftlichen Verpflichtungen hat Dr. Ulf Merbold seine Geburtsstadt Greiz nicht vergessen. Aufgrund seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Eine besondere Würdigung sieht er in der Ehrenbürgerschaft der Stadt Greiz, die ihm am 19.09.1992 von seiner Geburtsstadt verliehen wurde.